

Medienmitteilung

Zürich, 2. April 2019

Zürich für den Frieden

100 Jahre Frauenfriedenskonferenz

#zurich2019

Zürich, 12. – 15. Mai 1919: 150 Frauen aus 16 Nationen trafen sich im Zürcher Glockenhof zur 2. Internationalen Frauenfriedenskonferenz, eingeladen von Clara Ragaz und der Schweizer Sektion der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF/WILPF), der weltweit grössten Frauenorganisation für den Frieden.

Zürich, 11. Mai 2019: Zum 100. Jahrestag der Konferenz erinnert eine historische Inszenierung, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Projekt Women Vote Peace, am Originalschauplatz im Zürcher Glockenhof an die politische und gesellschaftliche Situation nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, wo mutige Frauen sich für die Überwindung der Ursachen von Kriegen eingesetzt haben.

Für die an der Konferenz 1919 teilnehmenden Frauen war es ein sehr emotionaler Moment, sich nach der Trennung durch den Ersten Weltkrieg zum ersten Mal zu treffen und über einen Ausweg aus der durch den Krieg verursachten politischen und sozialen Katastrophe nachzudenken. Sie forderten ein Ende der Hungerblockade, diskutierten ihre ersten Erfahrungen mit dem Frauenwahlrecht und diskutierten ausführlich über Gewaltlosigkeit in der Bildung und in Bezug auf die revolutionären Bewegungen, die sie im Monat vor dem Kongress erlebten. Ein zentrales Thema war die Forderung nach der Gründung des Völkerbundes, der zum Instrument werden sollte, um zukünftige Kriege und Nationalismen zu verhindern und die allgemeine Abrüstung und die Beteiligung von Frauen zu erreichen. Am Ende des Kongresses wählten sie eine Delegation, um die Zürcher Frauenresolution zu den "Friedensverhandlungen" der rein männlichen Kriegsgewinner in Versailles zu bringen. Doch die Türen blieben ihnen verschlossen und ihre Bitten wurden nicht gehört!

Da ihre Ideen auch heute noch aktuell sind, ist der 100. Jahrestag der Friedenskonferenz am 11. Mai 2019 eine ausgezeichnete Gelegenheit, ihre Visionen zu feiern und in Erinnerung zu rufen. WILPF Schweiz und WILPF International werden sich in Zürich mit in der Schweiz ansässigen und internationalen Friedensorganisationen zusammenschliessen.

Die Konferenz #Zurich19 will nicht nur an die Situation nach dem Ende des Ersten Weltkrieges erinnern, als mutige Frauen für die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen kämpften, sondern auch die wichtige Rolle der Zivilgesellschaft bei der Friedensförderung aufzeigen. Daher werden im Anschluss an die historische Inszenierung den Frauen und der Zivilgesellschaft in Workshops Raum gegeben, sich als "AkteurInnen des Wandels" auszudrücken und neue Ideen für die Friedensarbeit zu entwickeln.

Bitte vormerken: Samstag, 11. Mai 2019, Glockenhof Zürich, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich;
10 Uhr Türöffnung, 10.30 Uhr Begrüssung und historische Inszenierung mit Filmaufnahmen.

Am Nachmittag von 14-17 Uhr werden Workshops zu verschiedenen aktuellen Themen der Friedensarbeit angeboten, eingeführt von namhaften Persönlichkeiten der Friedensarbeit (siehe Programm).

Kontakt:

- Helena Nyberg, WILPF Schweiz, Vorstandsmitglied (079 339 97 86), helena.nyberg@wilpfschweiz.ch
- Agnes Hohl, Frauen für den Frieden Schweiz, Präsidentin (077 474 61 84), agnes.hohl@bluewin.ch
- Monika Wicki, Schweizerischer Friedensrat, Vorstandsmitglied (076 427 52 78), wickimonika@gmail.com